



LANDKREIS
ERDING

PROTOKOLL

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia Kirmeyer

Zi.Nr.: 209

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
claudia.kirmeyer@lra-
ed.de

Erding, 23.11.2011
Az.:

4. Sitzung des Sportbeirates am 09.11.2011

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Dr. Bauer, Thomas
Fischer, Siegfried
Heilmeyer, Georg
Scharf, Ulrike
Slawny, Manfred

Stimmberechtigte Mitglieder

Burgholzer, Franz
Georg, Michael
Kunz, Reinhold
Maier, Adolf
Mooshofer, Franziska
Schatz, Georg
Schulte, Margit
Steinbauer, Hans

i.V.v. Dr. Zimmer Horst

Suhre, Hans-Rudolf
sowie als Vorsitzender:
Landrat Martin Bayerstorfer
von der Verwaltung:
Fuchs-Weber Karin
Thomas Wolfgang
Mayer Elfriede
Kirmeyer Claudia (Protokoll)
Centner Christina

bis 17.40 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:30 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Sportförderung;
Zuschüsse für investive Maßnahmen des Jugendsports
Vorlage: 2011/0946
2. Bekanntgaben und Anfragen

Öffentliche Sitzung des Sportbeirats am 09.11.2011



LANDKREIS
ERDING

1. Sportförderung Zuschüsse für investive Maßnahmen des Jugendsports Vorlage: 2011/0946

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und bittet Herrn Thomas um weitere Erläuterungen.

Herr Thomas erklärt, dass die betreffenden Anträge fristgerecht für das Jahr 2011 eingegangen sind. Die Unterlagen wurden sowohl auf Vollständigkeit im Sinne der Richtlinien als auch fachlich vom Kreisvorstand des BLSV geprüft. Bei allen Maßnahmen wurde der vorzeitige Baubeginn erteilt. Dabei wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies keinen Genehmigungsbescheid darstellt. Die Zuschüsse werden heute vorberaten, die endgültige Entscheidung trifft der Jugendhilfeausschuss.

Der TSV St. Wolfgang hat den Bau eines Kunstrasenfeldes mit Trainingsbeleuchtung beantragt. Durch die hohe Teilnehmerzahl wurde der Bedarf an Trainingsmöglichkeiten größer, die Anzahl der Spiele ist gestiegen und die bestehenden Plätze reichen somit nicht mehr aus. Der BLSV begrüßt das Vorhaben und befürwortet es einstimmig. Die Herstellungskosten belaufen sich auf 635.800 €, die Gemeinde St. Wolfgang leistet einen Zuschuss in Höhe von 200.000 €. Der Zuschuss des Landkreises beläuft sich auf 15.000 €, also der Höchstzuschuss, der laut den Richtlinien gewährt werden kann. Die Maßnahme ist weit vorangeschritten aber noch nicht ganz fertig gestellt. Es wird vorgeschlagen für das Jahr 2011 10.000 € und im Jahr 2012 weitere 5.000 € zu gewähren. Im Jahr 2011 übersteigen die Anträge die verfügbaren Mittel im Haushalt, eventuell muss eine Erweiterung vorgenommen werden.

Weiter hat der TSV St. Wolfgang eine Förderung für den Bau von Umkleiden für die Jugendmannschaften beantragt. Mit wachsender Mitgliederzahl ist auch der Bedarf an Umkleiden für die Jugend gestiegen. Die Herstellungskosten belaufen sich auf 67.500 €, der Zuschuss des Landkreises beträgt 10% der Herstellungskosten, also 6.750 €. Die Maßnahme wird noch in diesem Jahr abgeschlossen, der Zuschuss soll deshalb in voller Höhe gewährt werden.

Zusätzlich hat der TSV. St. Wolfgang eine Förderung für den Bau eines Jugendkleinspielfeldes mit Naturrasen beantragt. Das Vorhaben wird ebenfalls vom BLSV/Kreisverband Erding begrüßt und einstimmig befürwortet. Die Herstellungskosten betragen 121.200 €. Der Zuschuss des Landkreises beträgt somit 12.120 €. Die Maßnahme wird noch in diesem Jahr abgeschlossen, der Zuschuss kann also in voller Höhe in diesem Jahr gewährt werden.

Der Deutsche Alpenverein/Sektion Taufkirchen hat eine künstliche Kletterwand errichtet, die bereits Anfang Oktober eingeweiht wurde. Der vorzeitige Baubeginn wurde bereits im Februar erteilt. Die Herstellungskosten betragen 139.000 €, der Zuschuss des Landkreises entsprechend 13.900 €. Die Summe soll im Jahr 2011 in voller Höhe ausgezahlt werden.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der SC Kirchasch hat eine Förderung für eine Entwässerungsanlage auf dem Fußballplatz beantragt, da dieser auf Grund von extremer Vernässung teilweise unbespielbar war. Der Auftrag wurde von einer Fachfirma ausgeführt, die Herstellungskosten belaufen sich auf 21.718 €, der Zuschuss des Landkreises beträgt somit 2.172 €. Alle diese Maßnahmen werden mit 10 % gefördert, da sie nicht ausschließlich dem Jugendsport dienen, sondern auch Anderen zu Gute kommen.

Der SV Wörth benötigt eine Beregnung des Trainingsplatzes für Kosten in Höhe von 10.000 €. Der Landkreis – Zuschuss beträgt somit 1000 €, zu gewähren im Jahr 2012 nach Baubeginn. Laut den Richtlinien muss die betreffende Gemeinde mindestens einen Zuschuss in derselben Höhe gewähren wie der Landkreis. Das war auch bei allen Maßnahmen der Fall.

Der SC Auerbach hat einen Mehrzweckbau errichtet, in dem Gerätschaften für Skispringer, Langläufer und alpine Renngruppen untergebracht werden sollen. Auch Toiletten- und Aufenthaltsräume sind geplant. Bislang mussten immer mobile Sanitäreinheiten bereitgestellt werden. Da die Herstellungskosten 211.000 € betragen, soll ein Zuschuss in Höhe von 15.000 €, also der Höchstzuschuss durch den Landkreis Erding gewährt werden. Da die Baumaßnahmen bereits weit fortgeschritten sind soll der Zuschuss noch in diesem Jahr ausbezahlt werden.

Die SG Reichenkirchen pflastert ihre Stockbahnen. Zwar sind nur 2 Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre in dem Verein engagiert, die neuen Stockbahnen und ein reges Engagement des Vereins im gemeindlichen Ferienprogramm sollen die Kinder und Jugendlichen aber für den Stocksport begeistern. Die Herstellungskosten betragen 22.747 €, der Landkreiszuschuss entsprechend 2.275 €. Die Maßnahme ist fast abgeschlossen, der Zuschuss soll 2011 in voller Höhe ausbezahlt werden.

Der ESV Taufkirchen befindet sich bezüglich der Mitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen in einer ähnlichen Situation wie die SG Reichenkirchen. Trotzdem beteiligt sich der im Jahr 1904 gegründete Verein bereits seit 15 Jahren am gemeindlichen Ferienprogramm und richtet offene Turniere für Jung und Alt aus. Die Herstellungskosten betragen 21.868 €, entsprechend soll ein Zuschuss von 2186 € gewährt werden.

Die genannten Vereine sind alle im BLSV organisiert, zusätzlich gibt es in diesem Jahr einen Antrag vom Schützengau Dorfen. Es wurde eine Förderung für den Anbau einer Schallschleuse, die Brandschutzsanierung und die Anschaffung elektronischer Schießanlagen beantragt. Im Schützengau Dorfen sind über 1000 Kinder und Jugendliche engagiert. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 150.715 €, der Zuschuss der Stadt Dorfen beträgt 19.270 €, der Landkreis-Zuschuss beträgt 15.000 €. Auf Grund des Baufortschrittes wird vorgeschlagen, dass im Jahr 2011 5.000 € und im Jahr 2012 10.000 € ausbezahlt werden.

Die Mittel würden auch bei voller Auszahlung in diesem Jahr in Höhe von 85.403 € nicht ausreichen, es sind lediglich 72.000 € für die Förderung investiver Maßnahmen im Jugendsport eingestellt. Aus dem Jahr 2010 ist zwar ein Überhang in Höhe von 25.380 € vorhanden, davon wurden aber vom SV Berglern noch 5.000 € für die Überdachung seiner Stockbahnen

abgerufen. Der SV Walpertskirchen kann ebenfalls noch 10.000 € abrufen, ebenso wie die Sportschützen Langenpreising. Somit bleibt nur ein Überhang von 380 €



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Der Vorsitzende fragt Herrn Schatz, nach dem Baufortschritt bei der Schallschutzanlage, den Brandschutzmaßnahmen und der elektronischen Schießanlage im Schützengau Dorfen.

Herr Schatz berichtet, dass im September mit dem Bau begonnen wurde, mittlerweile ist der Rohbau auf einer Fläche von 306 m² fertig. Im Außenbereich müssen noch Unterfüllungsarbeiten geleistet werden. Die Bauarbeiten wurden bis jetzt in Eigenleistung verrichtet. Nach und nach erfolgt jetzt der Einbau der Brandschutztüren und das Projekt soll im Frühjahr zum Abschluss gebracht werden.

Der Vorsitzende fragt Herrn Maier, wie weit die Arbeiten am Kunstrasenplatz in St. Wolfgang fortgeschritten sind.

Herr Maier erklärt, dass für den Bau sehr umfangreiche Vorarbeiten verrichtet werden mussten. Zunächst mussten alte Baustücke aus dem Untergrund entfernt und dieser wieder befestigt werden. Diese Maßnahmen lagen außerhalb der Bezuschussung, die Mitglieder verrichteten die Arbeit in Eigenregie. Der Bau des Rasenplatzes wurde bereits von einer Firma fertig gestellt, für den Kunstrasenplatz läuft gerade die Ausschreibung.

Der Vorsitzende hält es für wichtig, die Liquidität der Vereine zu sichern, damit Rechnungen aus Fremdvergaben bezahlt werden können. Die Förderung soll deshalb zeitnah erfolgen. Er fragt, ob für nächstes Jahr bereits größere Maßnahmen in Planung sind. Eventuell sollte eine Erhöhung der Haushaltsmittel in Kauf genommen um nicht im kommenden Jahr mit einem zu sehr festgelegten Betrag rechnen und eventuell wieder schieben zu müssen.

Herr Maier berichtet, dass im kommenden Jahr die Trainingsbeleuchtungen für die SpVgg Neuching und den FC Eitting geplant sind. Die Kosten liegen bei ca. 35.000 €, also einer Bezuschussung von ca. 3.500 €. Der SV Eichenried plant eine Einfriedung seines Sportplatzes und eine Entwässerungsanlage, dafür gibt es aber noch keine Kostenplanung. Zudem steht der Neu- und Umbau des Sporthauses des TSV Isen an. Die Planungen sind in Arbeit, eventuell wird bis zum 01.04.2012 ein Antrag eingereicht. Hier muss mit dem Höchstzuschusses gerechnet werden.

Der Vorsitzende schlägt eine Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe 15.000 € vor, die beiden betreffenden Maßnahmen im Jahr 2011 sollen ohne Überhang ausbezahlt werden. Damit wird auch ein Signal an die Vereine gesetzt, dass Unterstützung zeitnah zur Verfügung steht.

Herr Schatz erläutert, dass der Schützengau Dorfen momentan auf seine eigenen Mittel zurück greift, da die anderen Zuschüsse auch erst im Jahr 2012 in den jeweiligen Haushalten eingeplant sind. Jetzt sind die ersten Rechnungen zu bezahlen, eine vorgezogene Finanzierungshilfe zum Eigenkapital wäre hilfreich.



Der Vorsitzende bedankt sich bei den Vereinen, die insgesamt Investitionen in Höhe von über 1,6 Mio. € leisten und auch für die finanzielle Unterstützung durch die Städten, Märkten und Gemeinden bezüglich der Sportförderung ihrer Vereine. Daraufhin verliest er folgenden Beschlussvorschlag:

Der Sportbeirat empfiehlt der Jugendhilfeausschuss nach den Richtlinien für investive Sportmaßnahmen die in der Übersicht aufgeführten Zuschüsse zu gewähren.

Büro des Landrats
BL

Herr Schatz fragt, warum die Baumaßnahmen in St. Wolfgang gesplittet wurden. Der Schützensgau Dorfen hätte dann ja ebenfalls die Maßnahme teilen können.

Der Vorsitzende merkt an, dass die Vorhaben getrennt voneinander zu bewerten sind und auch förderungsrechtlich unterschiedlich betrachtet werden.

Herr Maier erklärt, dass die Splittung der drei Maßnahmen aus einer Gesamtmaßnahme nötig war, um eine Förderung beim BLSV beantragen zu können. Der Verein hat leider übersehen, dass für den Bau der Umkleiden als reine Jugendmaßnahme der Höchstzuschuss beim Landkreis von 15 % beantragt werden könnte. Dasselbe gilt für das Jugendkleinspielfeld.

Kreisrat Heilmeier berichtet, dass Neu- und Umbau des Sportheims Walpertskirchen auch als eine Gesamtmaßnahme betrachtet und mit 15.000 € bezuschusst wurden. Zudem hält er die Bezuschussung von Einfriedungen als separate Maßnahme für fragwürdig.

Herr Maier erläutert, dass der SV Eichenried mittlerweile die Baumaßnahmen an beiden Sportplätzen abgeschlossen hat. Problematisch sind die Zugänge, so dass jetzt ein Zaun gebaut werden muss, der als eigene Maßnahme gewertet wird. Die Situation in Walpertskirchen war anders. Zunächst erfolgten die Renovierung und der Umbau des Platzes, damit der Neubau erstellt werden konnte. Beide Teile wurden in einer Maßnahme aufgeführt.

Der Vorsitzende betont, dass heute nicht jeder Einzelfall besprochen werden kann. Die Förderung des Landkreises erfolgt nicht losgelöst, sondern abhängig von staatlicher Förderung, Darlehen des BLSV und weiteren Komponenten. Die Vereine haben die Möglichkeit im Gespräch mit dem BLSV – Kreisvorsitzenden ihre Fördermöglichkeiten zu klären.

Daraufhin lässt er über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

SpB/0004-14

Der Sportbeirat empfiehlt der Jugendhilfeausschuss nach den Richtlinien für investive Sportmaßnahmen die in der Übersicht aufgeführten Zuschüsse zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 15 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
ERDING

2. Bekanntgaben und Anfragen

Kreisrat Fischer stellt fest, dass für die Vereine das Beste herausgeholt werden soll. Er fragt, ob es sich bei Splittung von Maßnahmen um einen förder-technischen Kniff handelt. Dass für den Bau eines Sportplatzes eine Einfriedung benötigt wird, ist bereits vorher bekannt.

Herr Maier erläutert, dass es in Glücksfall war, dass der SV Eichenried überhaupt einen Platz gefunden hat. Die Kosten waren für den Verein sehr hoch, keiner hat damals an eine Einfriedung gedacht. Auch bei der Entwässerung handelte es sich damals um eine Kostenfrage, so dass die Maßnahme erst jetzt umgesetzt wird. Er betont, dass Jugendmaßnahmen außerordentlich bewertet werden.

Büro des Landrats
BL

Herr Kunz dankt Herrn Maier für die Unterstützung. Grundsätzlich ist er aber der Überzeugung, dass alle gleich behandelt werden müssen. Bezüglich der Unterscheidung zwischen einem Zuschuss von 10 oder 15 % bittet er um bessere Information der Vereinsvorsitzenden.

Der Vorsitzende merkt an, dass mehr als eine Beratung im Vorhinein nicht möglich ist. Ein Antrag muss nach vorhergegangener Beratung so angenommen werden, wie er ist.

Herr Maier betont, dass er immer im Vorhinein beratend zur Verfügung steht. Die Anträge müssen aber von den Vereinen selbst kommen.

Der Vorsitzende dankt für die Anregungen, Nachfragen und Hinweise der Ausschussmitglieder. Auch in Zukunft sollen die Vereine von den Zuschussmöglichkeiten Gebrauch machen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Sportbeirates um 18:10 Uhr.

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Claudia Kirmeyer
Verwaltungsangestellte